Thun: Auto und Ambulanz kollidiert

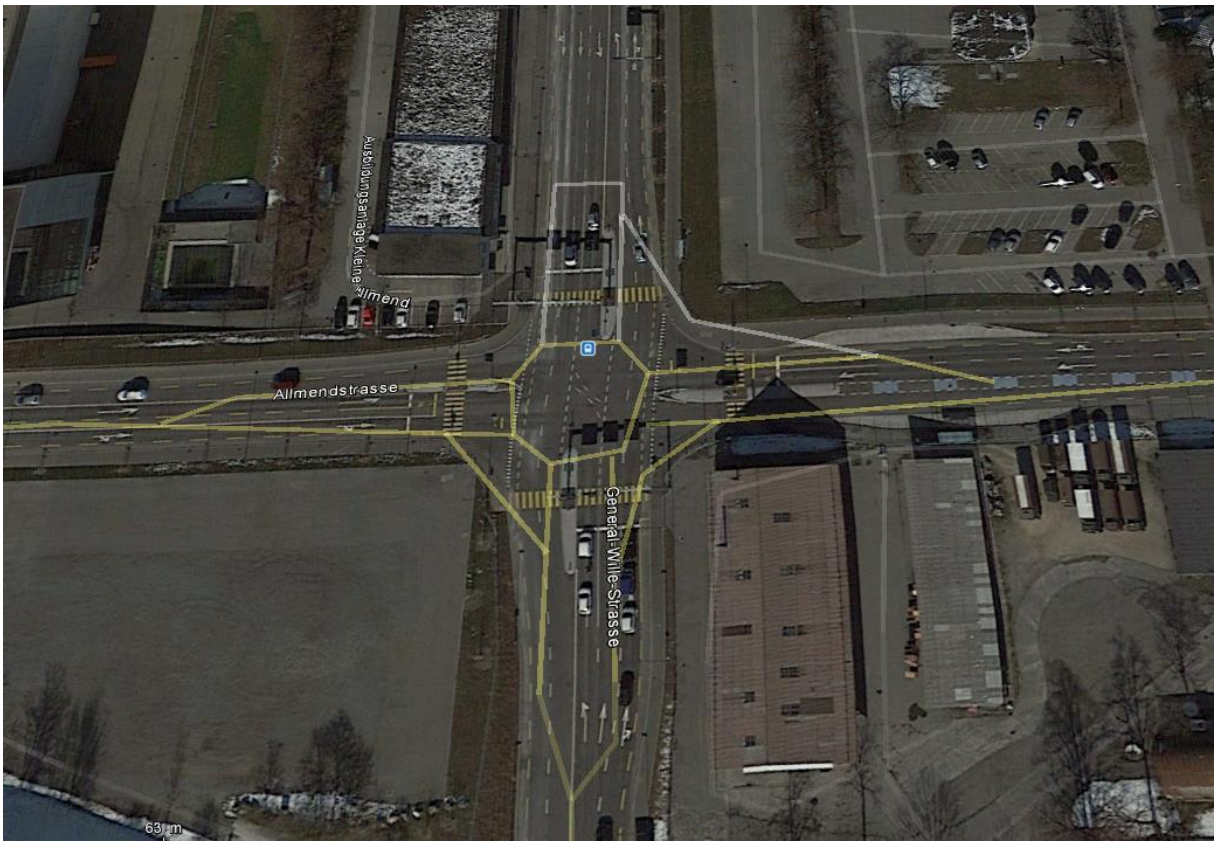
In Thun sind am Mittwochnachmittag auf einer Kreuzung ein Auto und ein Ambulanzfahrzeug kollidiert. Drei Personen wurden dabei verletzt. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Die Meldung zu einem Unfall in Thun ging bei der Kantonspolizei Bern am Mittwoch, 4. Juli 2018, kurz nach 1530 Uhr, ein. Gemäss aktuellen Erkenntnissen befand sich ein Ambulanzfahrzeug ohne Patient mit eingeschalteten Warnvorrichtungen auf einer Einsatzfahrt, als es auf der Kreuzung General-Wille-Strasse/Allmendstrasse zu einer Kollision mit einem Auto kam. In der Folge **kippte das Rettungsfahrzeug** und kam auf der Seite liegend zum Stillstand.

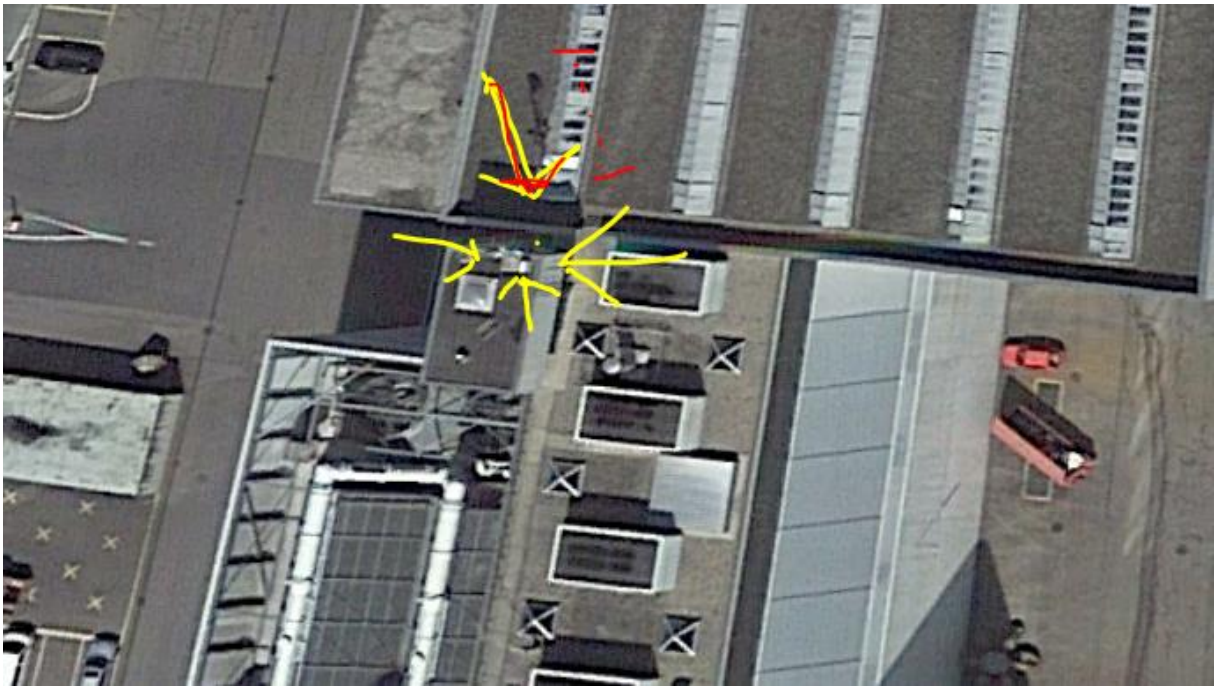
Beim Unfall wurden die zwei Insassen des Ambulanzfahrzeugs sowie die Lenkerin des Autos verletzt. Sie wurden mit zwei aufgebotenen Ambulanzen für medizinische Abklärungen ins Spital gebracht. Aufgrund der zentralen Lage der Unfallstelle mussten mehrere Strassen gesperrt werden. Es wurden diverse lokale Umleitungen eingerichtet. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Im Einsatz standen mehrere Patrouillen der Kantonspolizei Bern, Angehörige der Feuerwehr Thun und der Militärpolizei sowie Mitarbeitende des Tiefbauamtes und ein Abschleppdienst. Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen zur Klärung des genauen Unfallhergangs

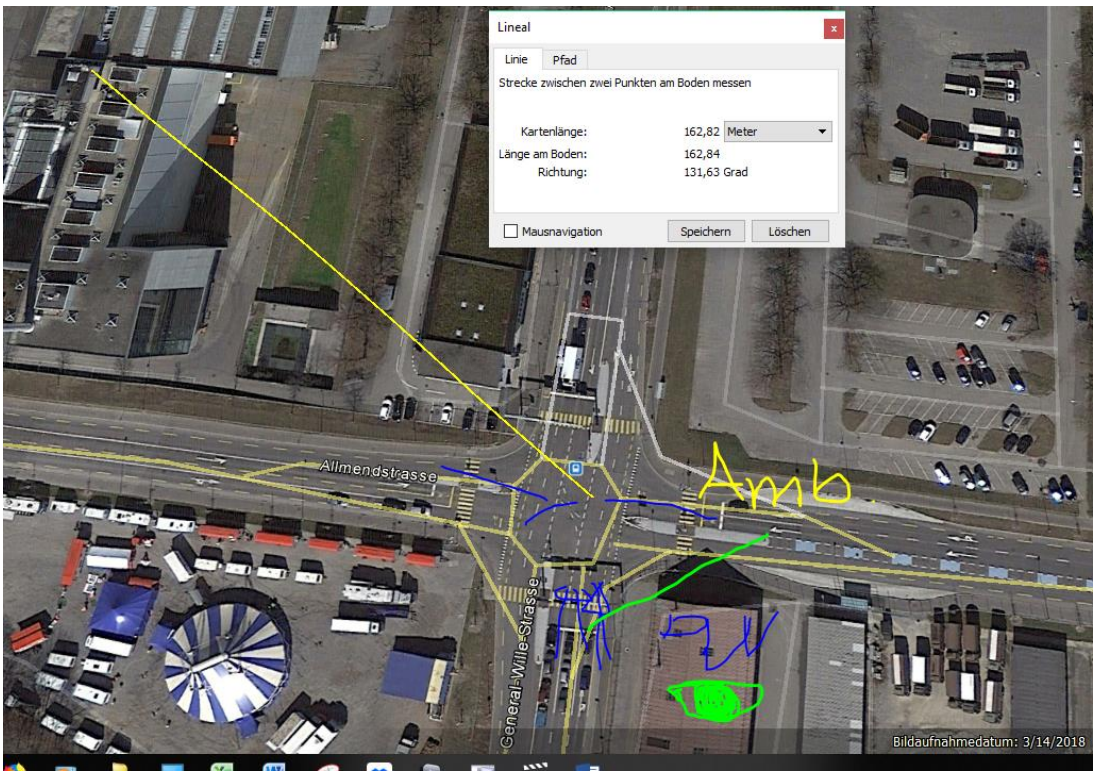
http://www.police.be.ch/police/de/index/medien/medien.meldungNeu.html/police/de/meldungen/police/news/2018/07/20180704_1728_thun_auto_und_ambulanzkollidiertaufgenommen.



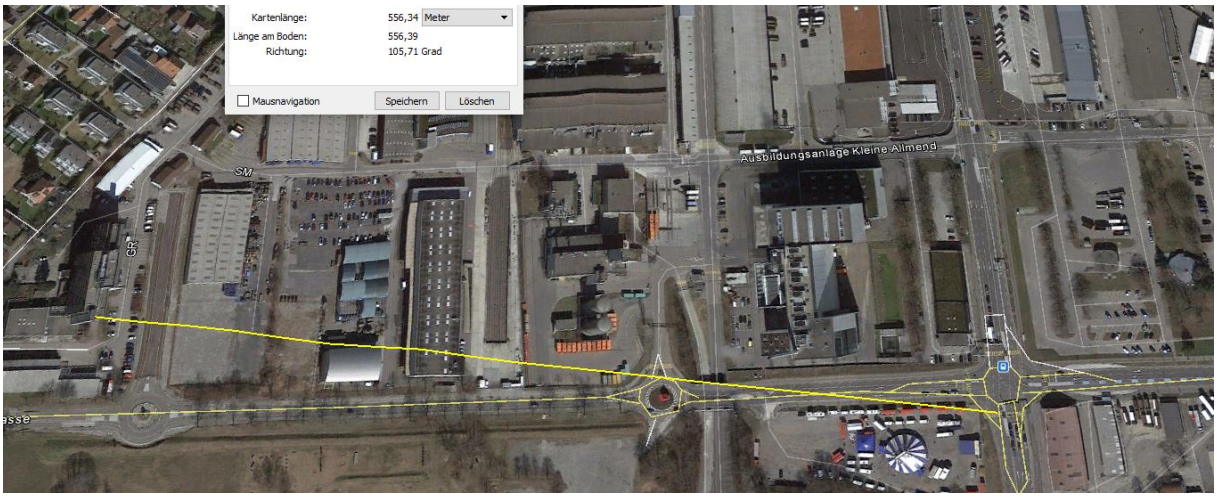
Google street-view zeigt den Kreisel, wie er bis ca 2106 bestand. Sichtbar am Bildrand rechts, auf dem Dach rechts ein Sender - der nicht vermerkt ist:

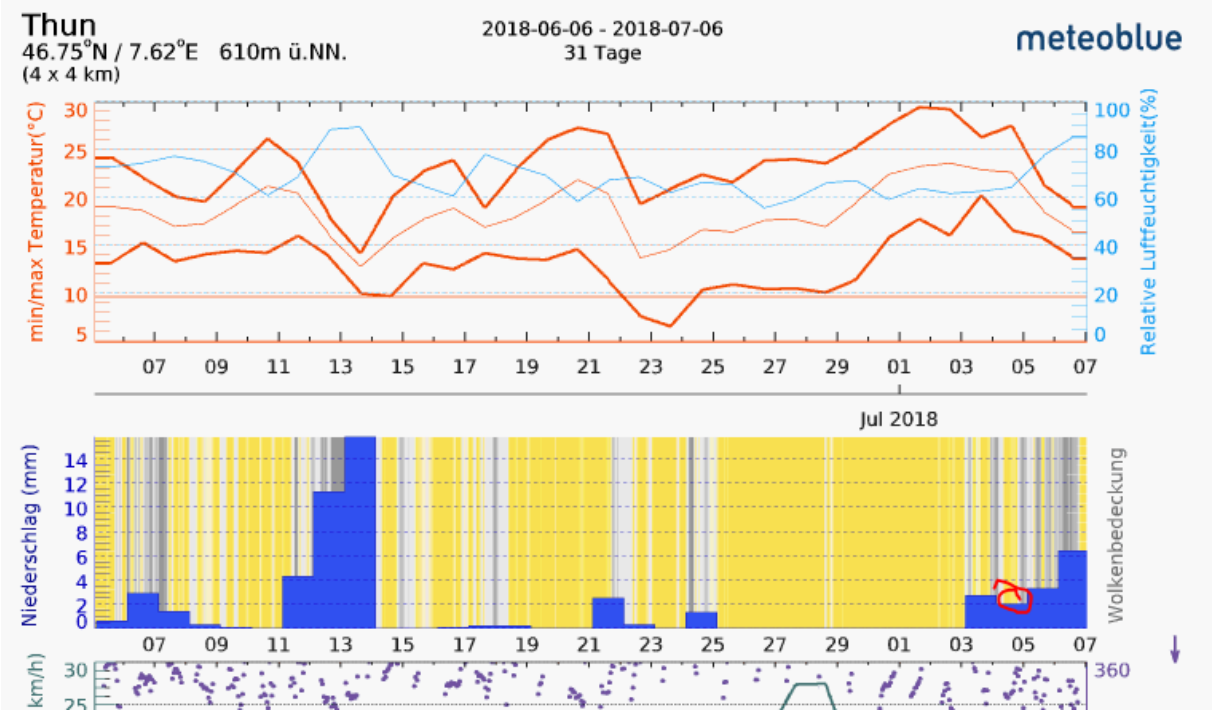


Das Fahrzeug wurde vermutlich von einem von Süden kommenden auto abgeschossen. Leicht eingeschränkte Sicht. Ambulanz überfährt Rotlicht, - aber nicht vorschriftsgemäss vorsichtig genug, eindeutig: Funkexposition frontal seit einiger Zeit für Fahrer.



Der abschiessende Automobilist hat zusätzlich vermutlich eine Exposition von links über die flachen Gebäude:





Mangels Bildern kann das genaue Wetter zum Unfallzeitpunkt nicht bestimmt werden. Kapo Bern gibt keine Auskünfte.

Die nicht vermerkten Sender sind in der Regel Polycom-Sender. Auskünfte dazu sind schon gar nicht erhältlich, siehe Fall Ebikon, 2330, wo sich der Fachstellenleiter NIS Luzern (rene.zosso@lu.ch) auf eine Anfrage zu diesem sehr einfachen Sachverhalt vom 23.6.18 nicht zu äussern beliebt (bis 7.7.18):

Sehr geehrter Herr Zosso

Ich bin bei meinen Recherchen bereits ab und zu auf nicht deklarierte Sender gestossen, die ich jeweils dem Polycom-System zugeschrieben hatte.

Im aktuellen Fall soll dieser Sender allerdings ein anderer Betreiber sein:

das Gebäude Hochdorferstrasse 8 ist Standort dieser Sendeanlage, die nicht in der Bakom-Karte vermerkt ist:

Da Herr Thomi vom Bakom keine Kenntnis eines solchen Senders hat, versuche ich es bei Ihnen:

ich möchte gerne wissen, von welcher Betreiberschaft dieser Sender allenfalls stammen könnte.

Vielen Dank und freundliche Grüsse

Hansueli Stettler Bauökologie, Funkmesstechnik Lindenstrasse 132 9016 St. Gallen